

## Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reißbeck, am Freitag, den 22. Juni 2012, mit Beginn um 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reißbeck.

**Anwesend:** Amtierender Bürgermeister Hans Werner Rindler als Vorsitzender

Mitglieder des Gemeinderates:

Hr. Ing. Johann Paul Unterweger

Hr. Stefan Schupfer

Hr. Herbert Peitler

Hr. Rupert Viehhauser

Fr. Elke Steinwender

Hr. Stefan Burger

Hr. Stefan Gradnitzer

Hr. Ing. Michael Gradnitzer

Hr. Manfred Aichholzer

Hr. Ulf Berger

Hr. Ing. Ronald Meixner

Hr. Kurt Felicetti

Hr. Thomas Stefan

Fr. Melanie Rindler

Hr. Christian Bugelnig

Hr. Christophorus Angermann

Anwesendes Ersatzmitglied:

Fr. Ing. Dir. Herma Hartweger

Entschuldigt abwesend:

Fr. Elisabeth Mörtl

Hr. Werner Maier

Weiters anwesend: Hr. Bezirkshauptmann Dr. Klaus Brandner zur Vornahme der Angelobung

Schriftführer: Herwig Fercher

Die Zustellnachweise für die heutige Sitzung liegen vor. Der Gemeinderat ist vollständig und beschlussfähig. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung vom amtierenden Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Fragestunde
2. Bestellung der Protokollunterfertiger
3. Angelobung des neugewählten Bürgermeisters gemäß § 25 Abs. 1 K-AGO
4. Nachwahl eines sonstigen Mitgliedes des Gemeindevorstandes sowie des Ersatzmitgliedes gemäß § 24 K-AGO
5. Angelobung des neugewählten Mitgliedes des Gemeindevorstandes sowie des Ersatzmitgliedes gemäß § 25 K-AGO
6. Nachwahl von Ausschussfunktionen gemäß § 26 K-AGO
7. Genehmigung der Verordnung mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister aufgeteilt werden (Referatsaufteilung gemäß § 69 K-AGO)

### Verlauf der Sitzung

Der amtierende Bürgermeister Hans Werner Rindler begrüßt den heute aus besonderem Anlass für die Vornahme der Angelobung des neuen Bürgermeisters anwesenden Bezirkshauptmann Mag. Dr. Klaus Brandner, den Altbürgermeister Gerd Pichler und den aus Königsbrunn angereisten 2. Vizebürgermeister Hubert Neuburger sowie den Landtagsabgeordneten Alfred Tiefnig. Weiters heißt er das Kollegium des Gemeinderates, die zahlreich anwesenden Zuseher und den Schriftführer willkommen. Sodann stellt er fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Die entschuldigt abwesende Gemeinderätin Elisabeth Mörtl wird durch Ing. Dir. Herma Hartweger vertreten. Für den kurzfristig verhinderten GR Werner Maier ist kein Ersatzmitglied anwesend.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung:**

Die heutige Fragestunde entfällt, nachdem keine schriftlichen Anfragen eingelangt sind.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung:**

Zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls werden die Gemeinderäte Ulf Berger und Stefan Burger bestimmt.

#### **Punkt 3 der Tagesordnung:**

Der Vorsitzende ruft in Erinnerung, dass die am 3. Juni 2012 durchgeführte Bürgermeister-Stichwahl folgendes Ergebnis erbrachte:

Von den 1563 abgegebenen gültigen Stimmen waren  
auf den Wahlwerber Kurt Felicetti 813 Stimmen und  
auf den Wahlwerber Hans Werner Rindler 750 Stimmen entfallen.

Der Wahlwerber Kurt Felicetti wurde daher von der Gemeindewahlbehörde als Bürgermeister für gewählt erklärt.

Der Vorsitzende ersucht daher den anwesenden Bezirkshauptmann, Mag. Dr. Klaus Brandner, die Angelobung des neuen Bürgermeisters vorzunehmen.

Nachdem sich alle im Saal anwesenden Personen von ihren Plätzen erhoben haben, verliest der Herr Bezirkshauptmann die Angelobungsformel laut K-AGO. Hierauf legt der neugewählte Bürgermeister, Kurt Felicetti, vor dem Gemeinderat durch die Worte „Ich gelobe“ und Handschlag gegenüber dem Herrn Bezirkshauptmann das Gelöbnis ab.

Sodann übernimmt der nunmehr im Amt befindliche neue Bürgermeister den Vorsitz und der bisherige amtsführende Bürgermeister Hans Werner Rindler wechselt wieder in seine angestammte Position als 1. Vizebürgermeister.

Bürgermeister Kurt Felicetti spricht als neuer Vorsitzender nochmals dem Herrn Bezirkshauptmann seinen Dank für die persönliche Vornahme der Angelobung aus. Als neues Gemeindeoberhaupt begrüßt er nochmals herzlich seinen Amtsvorgänger Altbürgermeister Gerd Pichler, den Vertreter der Partnergemeinde Königsbrunn, Herrn Hubert Neuburger, welcher für diesen Akt den Weg von 473 km auf sich genommen hat und den Landtagsabgeordneten und SPÖ-Bezirksparteivorsitzenden Alfred Tiefnig. Sein besonderer Gruß gilt seiner praktisch vollzählig anwesenden Familie mit seiner Mutter, den Töchtern mit Lebenspartnern, seiner Schwester mit Schwager und Nichte. Er heißt auch nochmals den im Zuhörerraum anwesenden Altbürgermeister Gerfried Feistritzer, die weiteren Zuhörer, den versammelten Gemeinderat und den Amtsleiter willkommen. Er kommt auch einem persönlichen Anliegen nach, nämlich seinen beiden Mitbewerbern um das Bürgermeisteramt, den Vizebürgermeistern Hans Werner Rindler und Ing. Michael Gradnitzer, für den fairen Wahlkampf zu danken.

Dann spricht der Bürgermeister seinem Team einen herzlichen Dank für den Beistand und die Unterstützung während des Wahlkampfes aus. „Allein kann man nichts bewegen, aber gemeinsam haben wir ein hochgestecktes Ziel erreicht. Das ist nicht selbstverständlich.“ Es wird, so meint er weiter, gewisse Veränderungen in der Gemeinde geben, aber er hat sich vorgenommen, das WIR über das ICH zu stellen. Wir wollen etwas vorwärts bringen und dazu bedarf es eines geschlossenen Gemeinderates. In diesem Zusammenhang spricht er auch seinem Amtsvorgänger Gerd Pichler seinen Dank für dessen umsichtige Amtsführung und das Bemühen um breitestmöglichen Konsens bei wichtigen Entscheidungen aus.

Der Bürgermeister betont, dass ihm eines besonders missfällt. Das sind die immer wieder kursierenden Gerüchte. Gegen diese „Gerüchteküche“ verwehrt er sich ausdrücklich. Er spricht sich ganz klar dafür aus, Dinge im persönlichen Gespräch zu klären. Dann fällt es auch leicht, die Interessen der Bürger bestmöglich zu vertreten.

Am Ende seiner Ausführungen nennt der neue Bürgermeister einen Punkt, der ihm sehr wichtig ist. Er betont, dass dem Menschen die Gene in die Wiege gelegt sind und die ersten beiden Lebensjahre ganz entscheidend für die weitere Entwicklung sind. Dennoch war es in seiner Jugend natürlich niemals absehbar, welchen Weg er einschlagen würde und dass er einst zum Bürgermeister von Reißbeck gewählt werden würde. Es erfüllt ihn daher mit besonderer Freude, dass seine heute anwesende Mutter diesen Moment noch miterleben kann und er überreicht ihr daraufhin – begleitet vom Applaus aller Anwesenden – einen Blumenstrauß als symbolischen Dank.

Damit ist dieser Tagesordnungspunkt beendet.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung:**

Nun berichtet der Bürgermeister, dass die Neuwahl des Bürgermeisters auch die Nachwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes, auf welches die Fraktion FLR Anspruch hat, erforderlich macht. Die FLR nimmt die notwendige Nachwahl aber zum Anlass, gleich zwei Funktionsänderungen vorzunehmen. Der Vorsitzende verliert daher den eingebrachten Wahlvorschlag, der wie folgt lautet:

Die „**FREIE LISTE REISSECK – FLR**“, als im Sinne des § 24 Abs. 2 der K-AGO, vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei, schlägt folgende Gemeinderatsmitglieder als Vizebürgermeister und sonstige Mitglieder des Gemeindevorstandes der Gemeinde Reißbeck vor:

**Zum sonstigen Gemeindevorstandsmitglied (an Stelle von Ing. Johann Paul UNTERWEGER):**

**Herbert Peitler**

**geb.: 17. 11. 1963**

Ersatzmitglied:

Rupert Viehhauser

geb.: 25. 4. 1984

**Zum sonstigen Gemeindevorstandsmitglied (an Stelle des bisher auf Bürgermeister Gerd Pichler angerechneten Mandats):**

**Elisabeth Mörtl**

**geb.: 3. 11. 1956**

Ersatzmitglied:

Elke STEINWENDER

geb.: 15. 8. 1966

**Unverändert aufrecht:**

1. Vizebürgermeister:

Hans-Werner RINDLER

geb.: 25. 8. 1955

Ersatzmitglied:

Stefan SCHUPFER

geb.: 5. 9. 1983

Der Bürgermeister erklärt die Mitglieder und Ersatzmitglieder - laut dem von der anspruchsberechtigten Gemeinderatspartei eingebrachten Wahlvorschlag – im Sinne des § 24 K-AGO für gewählt.

Zur Information: Der Gemeindevorstand setzt sich daher nunmehr wie folgt zusammen:

**Bürgermeister:**

**Kurt Felicetti**

**1. Vizebürgermeister:**

**Hans-Werner Rindler**

Ersatzmitglied:

Stefan Schupfer

**2. Vizebürgermeister:**

**Ing. Michael Gradnitzer**

Ersatzmitglied:

Manfred Aichholzer

**Sonstiges Mitglied:**

**Elisabeth Mörtl**

Ersatzmitglied:

Elke Steinwender

**Sonstiges Mitglied:**

**Herbert Peitler**

Ersatzmitglied:

Rupert Viehhauser

**Punkt 5 der Tagesordnung:**

Der Vorsitzende ersucht nach der Wahl der neuen Mitglieder und Ersatzmitglieder den anwesenden Bezirkshauptmann, Mag. Dr. Klaus Brandner, die Angelobung der neu gewählten Vorstandsmitglieder vorzunehmen.

Nachdem sich alle im Saal anwesenden Personen von ihren Plätzen erhoben haben, verliest der Herr Bezirkshauptmann die Angelobungsformel laut K-AGO. Hierauf legen Herbert Peitler, Rupert Viehhauser und Elke Steinwender vor dem Gemeinderat durch die Worte „Ich gelobe“ und Handschlag gegenüber dem Herrn Bezirkshauptmann das Gelöbnis ab.

Die Angelobung des heute entschuldigt abwesenden neuen Vorstandsmitgliedes Elisabeth Mörtl wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates nachgeholt werden.

**Punkt 6 der Tagesordnung:**

Nun setzt der Bürgermeister den Gemeinderat davon in Kenntnis, dass die Wahl des neuen Bürgermeisters zumindest einige Funktionsänderungen in den Ausschüssen erforderlich macht (Recht für den Wahlvorschlag des Obmannes des Kontrollausschusses geht von der Liste SPÖ an die Liste FPK über). Die anspruchsberechtigten Fraktionen haben Wahlvorschläge eingebracht und wollen z. T. zusätzlich einige Änderungen vornehmen. Es soll – laut zuvor erfolgter Absprache im Referentenkreis – auch einen Abtausch der Obmänner im Bauausschuss/Umweltausschuss geben.

In der Folge verliest der Bürgermeister die eingebrachten Wahlvorschläge der drei anspruchsberechtigten Parteien FLR, SPÖ und FPK.

Der Vorsitzende erklärt die Ausschussmitglieder und Obmänner/-frauen laut den eingebrachten Wahlvorschlägen im Sinne des § 26 K-AGO für gewählt.

Der Gemeinderat nimmt die Änderungen zur Kenntnis. GR Rupert Viehhauser meldet sich aber zu Wort und erklärt, dass für ihn der Funktionsabtausch hinsichtlich der Obmannstelle im Bauausschuss nicht nachvollziehbar sei. Seiner Auffassung nach habe der bisherige Obmann, GR Stefan Schupfer, sehr gute Arbeit geleistet und die Führung des Ausschusses mit viel Einsatz und Ambition vorgenommen. Eine weitere Diskussion zu diesem Punkt unterbleibt jedoch.

Nachdem die bloße Verlesung der Wahlvorschläge etwas verwirrend ist, verliest der Schriftführer zum Abschluss dieses Punktes nochmals die nunmehrige komplette Zusammensetzung der Ausschüsse. Die neue Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf der folgenden Seite übersichtlich dargestellt.

## Zusammensetzung der Ausschüsse der Gemeinde Reißbeck

### Pflichtausschüsse:

#### a) Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung - **KONTROLLAUSSCHUSS:**

Obmann: BERGER Ulf  
 Mitglieder: Ing. UNTERWEGER Johann Paul  
 BURGER Stefan  
 STEFAN Thomas

#### b) Ausschuss für Umweltschutz und Fremdenverkehr - **UMWELTAUSSCHUSS:**

Obmann: VIEHHAUSER Rupert  
 Mitglieder: BURGER Stefan  
 BUGELNIG Christian  
 AICHHOLZER Manfred

#### c) Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft sowie Finanzen, Betriebe und wirtschaftliche Angelegenheiten - **LANDWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS:**

Obmann: Ing. UNTERWEGER Johann Paul  
 Mitglieder: PEITLER Herbert  
 BERGER Ulf  
 ANGERMANN Christophorus

#### d) Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Gesundheit - **FAMILIENAUSSCHUSS:**

Obfrau: STEINWENDER Elke  
 Mitglieder: MÖRTL Elisabeth  
 MAIER Werner  
 RINDLER Melanie

### Sonstige Ausschüsse:

#### a) Ausschuss für Angelegenheiten des Hoch- und Tiefbaues sowie der Kanalisation – **BAUAUSSCHUSS:**

Obmann: STEFAN Thomas  
 Mitglieder: SCHUPFER Stefan  
 VIEHHAUSER Rupert  
 Ing. MEIXNER Ronald

**Punkt 7 der Tagesordnung:**

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass seine Wahl zum Bürgermeister natürlich auch die Neuregelung der Referatsaufteilung erforderlich macht. Es gab im Gespräch mit beiden Vizebürgermeistern relativ rasch einen Konsens über die vorgesehenen Änderungen in den Zuständigkeitsbereichen. Die Referate werden allerdings nicht komplett verändert, sondern es sollen nur punktuelle Verschiebungen erfolgen. Er erwähnt, dass z. B. die Bereiche Müllabfuhr und Wasserversorgung vom Referat III in seinen Zuständigkeitsbereich wechseln. Er habe den Referenten häufig kritisiert und es sei ihm ein persönliches Anliegen, seine Vorstellungen von Gebührenreduktionen für die Bürger durchzusetzen.

In der Folge verliert der Bürgermeister den Entwurf der vorliegenden Verordnung (Zahl: 003-2/2012), welche dem Gemeinderat auch vorliegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Verordnung, wie im Entwurf vorgelegt und verlesen, vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Der Verordnungstext ist diesem Protokoll als Anlage 1 angehängt.

Damit ist die Behandlung der Tagesordnungspunkte um 17.35 Uhr erledigt.

\*\*\*\*\*

Nach dem offiziellen Teil der Sitzung gibt es noch einige persönliche Worte und beste Glückwünsche an den neuen Bürgermeister.

Zunächst gratuliert Bezirkshauptmann Mag. Dr. Klaus Brandner nochmals herzlich zur Wahl und hält fest, dass es ihm ein persönliches Anliegen und auch eine Pflicht und zugleich Ehre sei, die Angelobung neuer Bürgermeister jeweils selbst vorzunehmen. Er gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass es nach geschlagener Wahl – dem Wunsch des neuen Oberhauptes entsprechend – einen gemeinsamen Weg und ein Miteinander für die Gemeinde geben soll. Er bedankt sich bei den Amtsvorgängern Altbürgermeister Gerd Pichler und Altbürgermeister Gerfried Feistritzer für die stets vorbildliche Zusammenarbeit und versichert dem neuen Bürgermeister, ihm stets die erforderliche Hilfestellung in allen Verwaltungsangelegenheiten anzubieten.

Der zweite stellvertretende Bürgermeister der Partnergemeinde Königsbrunn, Hubert Neuburger, der in Vertretung des verhinderten Gemeindeoberhauptes Michael Stütz zur Amtseinsetzung angereist ist, überbringt die Glückwünsche seiner Gemeinde. Er überreicht Kurt Felicetti einen persönlichen Brief des Königsbronner Amtskollegen, ein paar sorgsam ausgewählte Lebensmittel zur Stärkung für das schwere Amt sowie Blumen (für die leider heute nicht anwesende) Lebenspartnerin des neuen Bürgermeisters. Persönlich wünscht er dem neuen Bürgermeister alles Gute und viel Kraft für sein Amt und spricht den Wunsch aus, dass die großartige Partnerschaft zwischen den Kommunen weiterhin gepflegt werden möge.

Bürgermeister Kurt Felicetti bedankt sich für die Glückwünsche, betont, dass es auch zahlreiche Anrufe von Gratulanten aus beiden Partnergemeinden gegeben hatte. Es sei verständlich, dass etwa Bürgermeister Stütz, wegen einer Fülle von Terminen oder Altbürgermeister Schuster aus Thalmässing, wegen eines Auslandsaufenthaltes heute nicht

anwesend sein können. In Thalmässing gibt es außerdem heute eine Sitzung, welche die Führungsspitze der Gemeinde unabkömmlich macht. Gerade Altbürgermeister Schuster habe aber, vor dem Flug nach Russland, telefonisch beste Grüße an den neuen und an den ausgeschiedenen Bürgermeister übermittelt. An die Adresse von Hubert Neuburger gerichtet, gibt er das Versprechen ab, die Partnerschaften zu pflegen und nach Möglichkeit auch Königsbrunn und Thalmässing zu besuchen. Er bezeichnet es außerdem als wichtiges Anliegen, in die Pflege und sorgsame Fortführung der Partnerschaft auch die junge Generation verstärkt einzubinden.

Nach einem aufrichtigen Dank von LAbg. Alfred Tiefnig für den fair geführten Wahlkampf an alle drei Bürgermeisterkandidaten und einem herzlichen Glückwunsch an den als Sieger hervorgegangenen Kurt Felicetti, geht der frühere Gemeinderat und langjährige Wegbegleiter des neuen Bürgermeisters, Alfred Naschenweng, in sehr persönlichen Worten auf die Person Kurt Felicetti ein. Er betont, dass er dessen Qualitäten anlässlich des gemeinsamen Abenteuers „New York-Marathon“ im Jahr 2003 besonders kennengelernt habe. Er geht auf das Sternzeichen (Wassermann), die Weltoffenheit und die Visionen des neuen Bürgermeisters ein und skizziert anhand des Wahlslogans „Ideen und Visionen für unser Reißbrett“, „ehrlich, menschlich und erfahren“, mit den erläuternden Begriffsbestimmungen dazu, die positiven Eigenschaften, die für die Gemeinde genutzt werden sollen. Gegenseitiger Respekt und wertschätzender Umgang miteinander sollen den Stil von Kurt Felicetti prägen. Er wünscht dem neuen Bürgermeister eine gute Hand für das Amt und ruft alle auf, mitzuhelfen, die Gemeinde weiter zu bringen.

Die versammelte Gemeinderatsfraktion der SPÖ überreicht Kurt Felicetti ein Bild vom gesamten Team als „Schmuck für das Büro“. GR Thomas Stefan, als Sprecher der Fraktion, betont vor allem die tolle Teamarbeit der SPÖ-Fraktion im Gemeinderat und speziell im Wahlkampf und versichert dem Bürgermeister weiterhin volle Unterstützung auf dem eingeschlagenen gemeinsamen Weg.

Der neue Bürgermeister bedankt sich für alle Gratulationen und Glückwünsche. Er betont, dass er nicht verhehlen möchte, dass ihn die Wahlniederlage 2009 schwer getroffen hatte und er danach mit seiner Gemeinderatsfraktion eigentlich Oppositionspolitik betrieben hatte. Er betont aber auch, dass er trotz oftmals unterschiedlicher Auffassung und einiger ausgefochtener „Sträube“ mit seinem Amtsvorgänger Gerd Pichler, dessen Qualitäten ungemein geschätzt habe und immer eine ausgezeichnete Gesprächsbasis mit dem Langzeitbürgermeister hatte. Der faire gegenseitige Wettbewerb hat bei beiden wohl auch seine Wurzeln in der gemeinsamen sportlichen Vergangenheit als Fußballer. Er möchte daher auch diesen Grundsatz beibehalten, dass die gegenseitige Wertschätzung auch nach heftiger Auseinandersetzung immer vorhanden sein sollte. Man soll sich immer in die Augen schauen und nach der Kontroverse gemeinsam auf ein Bier gehen können. Unterschiedliche Ideen fördern letztlich auch die Vielfalt. Und es sei ihm auch wichtig, „das Ohr immer bei den Menschen“ zu haben.

Abschließend erklärt der neue Bürgermeister, dass er das neue Amt mit Freude antritt und dass viel Verantwortung aber auch ein interessantes Betätigungsfeld auf ihn warten. Zuletzt lädt er den Gemeinderat, die Ehrengäste und alle Zuhörer auf einen kleinen Imbiss und Umtrunk in das benachbarte Gasthaus Walter-Schwarzenbacher ein.



Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt schließt er die Sitzung um 17.55 Uhr.

Mitglieder des Gemeinderates:

Beser Olf  
Prof. J. J.

Der Schriftführer:

K. J. J.

Der Bürgermeister:

J. J.

## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Reißeck vom 22. Juni 2012, Zahl 003-2/2012, mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister aufgeteilt werden.

Aufgrund des § 69 Abs. 4 und 7 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung 1998, LGBl.Nr. 66/1998 idgF., und der von der Landesregierung erteilten Genehmigung wird verordnet:

### § 1

Die Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches gemäß § 69 Abs. 2 und 3 K-AGO 1998 werden auf den Bürgermeister und die Vizebürgermeister wie folgt aufgeteilt:

#### **REFERAT I: Bürgermeister Kurt FELICETTI**

Bauverhandlungen, Hochbau, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Bauhof, Außendienstarbeiter, Wirtschaftsförderung, Feuerwehrwesen, Fortbildung, Sport und Kultur, Bücherei, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Wasserrechtsangelegenheiten, soziale Angelegenheiten

#### **REFERAT II: 1. Vizebürgermeister Hans-Werner RINDLER**

Finanzen und Budgeterstellung, Straßen, Wege, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Kanalisation, Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht, Jagd, Kindergarten, Schulwesen

#### **REFERAT III: 2. Vizebürgermeister Ing. Michael GRADNITZER**

Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, gemeindeeigene Betriebe, Wohn- und Siedlungswesen, Flüsse, Wildbäche, Gewässer und Brücken, Friedhöfe, Sportanlagen, ORE, Ortsbildpflege

## § 2

Alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches, die nicht taxativ einem Referenten zugewiesen wurden, fallen in die Zuständigkeit des Bürgermeisters.

## § 3

Es vertreten sich im Verhinderungsfall jeweils gegenseitig:

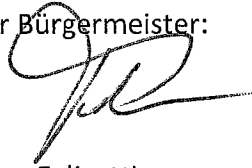
Bürgermeister Kurt FELICETTI	vertritt	1. Vizebürgermeister Hans-Werner RINDLER
Bürgermeister Kurt FELICETTI	vertritt	2. Vizebürgermeister Ing. Michael GRADNITZER

## § 4

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel angeschlagen worden ist. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 25. 03. 2009, Zahl 003-2/2009, außer Kraft.

Reißbeck, am 22. Juni 2012

Der Bürgermeister:



-Felicetti-

Angeschlagen am: **25. Juni 2012**  
Abgenommen am: